



# aktuell

Enzersdorf / Fischa

Margarethen am Moos

www.enzersdorf.vpnoe.at

Ausgabe 40/2010 P.b.b.; An einen Haushalt

## Projekt Wohnhausanlage "Satzfeld" in Margarethen/Moos:

Zum Wohnbauprojekt "Am Satzfeld" wollen wir Sie gerne über den momentanen Stand informieren:

**Betreiber:** Gebau-Niobau Gemeinnützige Bau- und Siedlungsgenossenschaft . Die **GEBAU-NIOBAU** hat nunmehr von den Grundstückseigentümern die benötigte Grundstücksfläche für die Errichtung einer Wohnhausanlage angekauft.

Diese Gemeinnützige Baugesellschaft widmet sich in ihrer bereits jahrzehntelangen Tätigkeit als verantwortungsbewusste Bauvereinigung den Aufgaben des gemeinnützigen Wohnungsbaues im Bundesland Niederösterreich und leistet dabei wertvolle Beiträge.

Bei der Errichtung von geförderten Wohnungen wird aus dem Selbstverständnis der **Gebau Niobau** heraus das Hauptaugenmerk auf das Anbieten bedarfsgerechter und **leistbarer Wohnungen** für breite Bevölkerungsschichten bei qualitativ hochwertigen, auf dem letzten Stand der Technik beruhenden und alle relevanten ökologischen Aspekte berücksichtigenden Ausführungen, gelegt. Der Leitsatz der **Gebau-Niobau** lautet "Ihr zuverlässiger Partner". Dies war für uns maßgeblich, dass gerade diese Genossenschaft als zuverlässiger Partner gewählt wurde.

**Förderung:** Maßgeblich bei Errichtung eines gemeinnützigen Wohnbauprojektes ist, dass dies auch durch das Land NÖ gefördert wird. Wir - als ÖVP - haben vor mehr als einem Jahr, **Hrn. LH-Stv. Mag. Wolfgang SOBOTKA**, gebeten uns bei diesem Projekt zu unterstützen. Die Zusage auf Förderung durch das Land NÖ ist nunmehr gegeben und wird formell in einer diesbezüglichen Sitzung von den Gremien beschlossen. Auch der notwendige Beschluss im Gemeinderat konnte mit den Stimmen der VP-PROM-FP mehrheitlich gefasst werden. Bei dieser Sitzung im Gemeinderat waren lediglich 2 SP Gemeinderäte anwesend!

**Projekt:** Das Projekt wird nunmehr durch Gebau-Niobau zur Planung ausgeschrieben. Es werden etwa 30 Wohnungen errichtet. Das Projekt nach Abschluss der Planungen den Interessenten vorgestellt. Wir werden Sie diesbezüglich zeitgerecht informieren. Der Spatenstich für dieses Projekt erfolgt im Jahr 2011. Mit diesem Wohnbauprojekt soll der Bedarf an Wohnraum in Margarethen/Moos , leistbar abgedeckt werden.

**Anmeldung:** Falls Sie Interesse an einer Wohnung haben ersuchen wir Sie uns das schriftlich bekannt zu geben. Die ÖVP Mandatare nehmen Ihre Anfragen gerne entgegen und leiten diese dann weiter. Sie haben aber auch die Möglichkeit Ihre Anmeldung direkt am Gemeindeamt Enzersdorf-Margarethen abzugeben.

Wir als ÖVP Enzersdorf-Margarethen stehen geschlossen hinter diesem Projekt und freuen uns bereits jetzt auf die Umsetzungsarbeiten. Speziell viele junge Menschen haben bereits Interesse gezeigt. Infolge der großen Nachfrage ersuchen wir um rasche Anmeldung, da wir die Interessenten zeitgerecht an die Baugesellschaft melden möchten.

---

## **Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!**

Ich möchte Ihnen heute im Blickpunkt einen kleinen Überblick über die finanzielle Situation unserer Gemeinde Enzersdorf an der Fischa und Margarethen am Moos zusammenstellen.

Unsere Koalition hat im Frühjahr dieses Jahres die Gemeindeführung übernommen. Uns war von Anfang an klar, dass die Finanzlage, die wir von unseren Vorgängern übernommen haben, man kann es nicht anders sagen, ganz einfach katastrophal war.

Ohne Sie mit allzu vielen Zahlen belasten zu wollen muss ich Ihnen diese zwei Zahlen doch mitteilen:

-) Der Stand der Schulden, also offene Rechnungen unserer Gemeinde betrug mit 26. 4. 2010 etwas mehr als € 620.000.-- !!!

-) Unser Kontokorrentkreditrahmen auf der Bank war mit € 400.000.voll ausgeschöpft.

Für eine verhältnismäßig kleine Gemeinde ist über eine Million Euro eine unfassbare Summe. Unsere Aufgabe war und ist es diesen Schuldenberg zu verringern, ohne auf viele laufende Ausgaben, die getätigt werden müssen zu verzichten. Gerade in den letzten Tagen wurde in Enzersdorf der generalsanierte Turnsaal und in Margarethen der neue Freiraum im Kindergarten eröffnet.

Dass unsere Koalition parteiübergreifend hervorragende Arbeit leistet, kann man an den letzten Zahlen unserer Schulden ersehen. Die Schuldenlast ist von den oben angeführten übernommenen € 620.000.- Auf € 100.000,- per Stichtag 6.12.2010 zurückgegangen und unser Rahmenkredit von € 400.000,- auf € 246.000.

Ich darf sagen, dass wir mit Gemeinderat Roland Floh (der für unsere Finanzen zuständig ist) einen wirklichen Spezialisten im Team haben. Auch das Land NÖ ist sehr erfreut einen äußerst kompetenten Ansprechpartner bekommen zu haben. Dieser Umstand wirkt sich sehr wohl auf Förderungen des Landes, die uns zu Gute kommen, aus.

Ein weiterer Kritikpunkt der Opposition war die minimale Erhöhung der Kanalgebühren. Auch dazu ein paar Worte: Wir haben vom Abwasserverband eine Erhöhung vorgeschrieben bekommen und diese sozusagen weitergegeben. Sollten wir durch diese sicher geringfügige Verteuerung tatsächlich zu Überschüssen kommen, so sind diese Überschüsse zweckgebunden, das heißt, sie müssen in Kanalsanierungen verwendet werden. Über fällige Kanalsanierungen können sehr viele Margarethner Bewohner ein Lied singen. Es ist bei der derzeitigen Finanzsituation nicht möglich gleich alle Kanäle neu zu machen, aber wir werden versuchen durch Schiebereinbauten die Situation bei starkem Regen zu entschärfen.

Weiters hatten wir in der Gemeinde in den letzten 10 Jahren viel zu viel Trinkwasserverlust. Wir sind dabei die Verlustquellen ausfindig zu machen und so die Ausgaben der Gemeinde für Trinkwasser stark zu reduzieren. Ich hoffe mit meinen Ausführungen der Finanzlage, die sich in diesen wenigen Monaten, unter der Führung unserer Koalition grundlegend verbessert hat, einen kleinen aber interessanten Einblick gegeben zu haben.

GR Werner KLAUS

## Information zu abgebrochenen Gemeinderatssitzung vom 1. Dezember

Am 1. Dezember fand die letzte Sitzung des Gemeinderates statt. Bei dieser Sitzung stand vor allem der Nachtragsvoranschlag für das Jahr 2010 und der Voranschlag für das Jahr 2011 im Mittelpunkt.

Trotz ausführlicher Vorbesprechungen des Nachtragsvoranschlages für das laufende Jahr und des Budgets für das Jahr 2011 kam es während der Sitzung zu heftigen Debatten. Leider hat die SPÖ Fraktion aber nicht das Budget selbst diskutiert, sondern vorwiegend die Frage, ob der Entwurf auch rechtmäßig für 14 Tage zur Einsicht auf dem Gemeindeamt aufgelegt worden ist. Der Entwurf wurde am Donnerstag 18. November (in der Früh) aufgelegt und konnte bis zum Mittwoch 1. Dezember (Nachmittag) begutachtet werden. Während der Diskussion über die Änderung der Kanalabgabenordnung hat die SPÖ Fraktion die Sitzung verlassen, womit die Sitzung an diesem Tag nicht mehr beschlussfähig war.

Die Art und Weise wie die Diskussion in der Gemeinderatssitzung am 1. Dezember vorgenommen wurde (leider ging es vorwiegend um Polemik und nicht um sachliche Themen) lässt den Schluss zu, dass der Auszug aus dem Gemeinderat von der SPÖ Fraktion an diesem Tag vorbereitet war und nicht erst durch einen spontanen Entschluss während der Sitzung zustande gekommen ist.

Auch dass bereits am nächsten Tag ein Flugblatt der SPÖ ausgeteilt wurde, lässt auf eine vorbereitete Aktion schließen. Leider hat die SPÖ dabei übersehen, dass sie in ihrem Flugblatt vom 2. Dezember auf die Kürzung von Subventionen hinweist, der Tagesordnungspunkt für die Subventionen aber durch den Auszug der SPÖ am 1. Dezember gar nicht behandelt werden konnte. Wurde das Flugblatt eventuell bereits vor der Sitzung gedruckt ???

Da es vor Weihnachten keinen verfügbaren Abendtermin mehr gegeben hat, wurde die Sitzung am 13. Dezember in der Früh fortgesetzt. Bei dieser Sitzung waren leider von 10 SPÖ Mandataren nur 2 anwesend. Es ist verständlich, dass bei einer Sitzung an einem Montag morgen eventuell nicht alle Mandatäre teilnehmen können, aber dass von einer Fraktion nur 2 von 10 Mandataren kommen, grenzt fast an Arbeitsverweigerung.

Die restlichen Punkte der abgebrochenen Sitzung wurden am 13. Dezember behandelt (dabei war nur die Anwesenheit von mindestens 50% der Mandatäre notwendig). Mehrere neue Tagesordnungspunkte konnten auch an diesem Tag nicht diskutiert werden, da durch das Fernbleiben der Mehrzahl der SPÖ Mandatäre keine zusätzlichen Punkte behandelt werden konnten.

Wir hoffen, dass wir unsere Kollegen von der SPÖ Fraktion in der nächsten Gemeinderatssitzung wieder begrüßen dürfen.

GR Rudolf Puchinger



Ein gesegnetes Weihnachtsfest  
und alles Gute im Neuen Jahr  
wünschen Ihnen  
**Markus Plöchl**  
Gemeindeparteiobmann

**Hannes Leitner**  
Ortsparteiobmann Margarethen

**Rudolf Puchinger**  
Ortsparteiobmann Enzersdorf